

HANDBUCH

OHV2000-F22-B15

Handlesegerät



CE

Es gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen für Erzeugnisse und Leistungen der Elektroindustrie, herausgegeben vom Zentralverband Elektroindustrie (ZVEI) e.V. in ihrer neusten Fassung sowie die Ergänzungsklausel: "Erweiterter Eigentumsvorbehalt".

1	Einleitung	5
1.1	Inhalt des Dokuments.....	5
1.2	Zielgruppe, Personal.....	5
1.3	Verwendete Symbole	6
2	Produktbeschreibung	7
2.1	Einsatz und Anwendung.....	7
2.2	Anzeigen und Bedienelemente.....	8
2.3	Rückmeldungen	8
2.4	Lieferumfang	9
2.5	Zubehör.....	9
2.6	Lagerung und Entsorgung	9
3	Installation.....	10
3.1	Batterie einsetzen und entfernen	10
3.2	Ladestation montieren und Handlesegerät laden	10
3.3	Vision Configurator installieren.....	11
3.4	Gerätetreiber installieren.....	12
4	Konfiguration	13
4.1	Handlesegerät einschalten	13
4.2	Betriebsmodus wählen.....	13
4.2.1	Dock-Modus	13
4.2.2	Bluetooth-Modus	14
4.2.3	Tablet-Modus.....	14
4.2.4	Konfigurationsmodus	15
4.2.5	Tastaturbelegung	16
4.3	Handlesegerät konfigurieren	17

4.4	Konfiguration mit Vision Configurator	17
4.4.1	Aufbau Anwendungsfenster	18
4.4.2	Bildanzeige	18
4.4.3	Sensordaten.....	19
4.4.4	Teststatistik.....	20
4.4.5	Bildübertragung.....	20
4.4.6	Dateiübertragung	21
4.4.7	1-D-Codes.....	22
4.4.8	2-D-Codes.....	23
4.4.9	DPM-Codes	24
4.4.10	Geräteeinstellungen.....	25
4.4.11	Dekodieroptionen.....	26
4.4.12	Leseergebnis.....	27
4.4.13	Skript.....	28
4.4.14	Editierete Parameter.....	33
4.5	Konfiguration mit SteuerCodes	34
4.5.1	Bedienung.....	34
4.5.2	Lesevorgang	36
4.5.3	Datenbearbeitung.....	39
4.5.4	Datenübertragung	40
4.5.5	Neu starten und löschen	42
4.5.6	DPM-Modus einstellen.....	43
4.5.7	Codearten	44
4.6	Firmwareversion und Seriennummer auslesen	50
5	Bedienung	52
5.1	Codes lesen	52
6	Wartung	53
7	Störungsbeseitigung.....	54

1 Einleitung

1.1 Inhalt des Dokuments

Dieses Dokument beinhaltet Informationen, die Sie für den Einsatz Ihres Produkts in den zutreffenden Phasen des Produktlebenszyklus benötigen. Dazu können zählen:

- Produktidentifizierung
- Lieferung, Transport und Lagerung
- Montage und Installation
- Inbetriebnahme und Betrieb
- Instandhaltung und Reparatur
- Störungsbeseitigung
- Demontage
- Entsorgung

Die Dokumentation besteht aus folgenden Teilen:

- vorliegendes Dokument
- Datenblatt

Zusätzlich kann die Dokumentation aus folgenden Teilen bestehen, falls zutreffend:

- EG-Baumusterprüfbescheinigung
- EU-Konformitätserklärung
- Konformitätsbescheinigung
- Zertifikate
- Control Drawings
- weitere Dokumente

1.2 Zielgruppe, Personal

Die Verantwortung hinsichtlich Planung, Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage liegt beim Anlagenbetreiber.

Nur Fachpersonal darf die Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Instandhaltung und Demontage des Produkts durchführen. Das Fachpersonal muss die Betriebsanleitung und die weitere Dokumentation gelesen und verstanden haben.

Machen Sie sich vor Verwendung mit dem Gerät vertraut. Lesen Sie das Dokument sorgfältig.

1.3 Verwendete Symbole

Dieses Dokument enthält Symbole zur Kennzeichnung von Warnhinweisen und von informativen Hinweisen.

Warnhinweise

Sie finden Warnhinweise immer dann, wenn von Ihren Handlungen Gefahren ausgehen können. Beachten Sie unbedingt diese Warnhinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden.

Je nach Risikostufe werden die Warnhinweise in absteigender Reihenfolge wie folgt dargestellt:



Gefahr!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer unmittelbar drohenden Gefahr.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, drohen Personenschäden bis hin zum Tod.



Warnung!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer möglichen Störung oder Gefahr.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, können Personenschäden oder schwerste Sachschäden drohen.



Vorsicht!

Dieses Symbol warnt Sie vor einer möglichen Störung.

Falls Sie diesen Warnhinweis nicht beachten, kann das Produkt oder daran angeschlossene Systeme und Anlagen gestört werden oder vollständig ausfallen.

Informative Hinweise



Hinweis!

Dieses Symbol macht auf eine wichtige Information aufmerksam.



Handlungsanweisung

Dieses Symbol markiert eine Handlungsanweisung. Sie werden zu einer Handlung oder Handlungsfolge aufgefordert.

2 Produktbeschreibung

2.1 Einsatz und Anwendung



Vorsicht!

Irritation durch optische Strahlung

Die Optikeinheit des Handlesegeräts verfügt über sehr helle LEDs, die gerade in dunklen Umgebungen zu Irritationen führen können.

Richten Sie das Handlesegerät nicht auf Menschen.
Blicken Sie nicht direkt in die Optikeinheit des Handlesegeräts.

Das Handheld OHV2000 ist ein kompaktes Handlesegerät für alle gängigen 1-D- und 2-D-Codes, die direkt auf die Oberfläche eines Produktes aufgebracht wurden. Die Codes können beispielsweise auf das Gehäuse genadelt, gedruckt oder gelasert sein.

Eine spezielle Technologie zur Vermeidung von Blendungen ermöglicht das Lesen von Codes auf stark reflektierenden Oberflächen. Durch die patentierte Dual-Optik und die Auflösung von 1,2 Millionen Pixeln können sowohl kleine als auch große Codes in unterschiedlichen Abständen gelesen werden. Eine farblich differenzierte Zielprojektion erleichtert das Anvisieren des jeweiligen Codes. Die Rückmeldung erfolgt optisch, akustisch oder durch Vibration.

Mithilfe der Software Vision Configurator können Regelsets zur Formatierung der Leseergebnisse ohne aufwendige Programmierung erstellt werden. Dies ermöglicht eine einfache Integration in ERP-Systeme. Die Übertragung der gelesenen Daten erfolgt über die Bluetooth-Schnittstelle oder durch Einstecken des Handlesegeräts in die Ladestation. Dank des robusten Gehäuses und der Schutzart IP65 ist das Handlesegerät z. B. auch für den Außeneinsatz geeignet.

Typenbezeichnungen: **OHV2000-F221-B15**



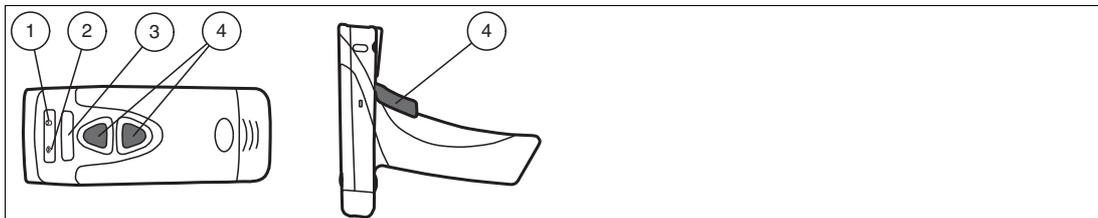
Das Gerät ist nur für eine sachgerechte und bestimmungsgemäße Verwendung zugelassen. Bei Zuwiderhandlung erlischt jegliche Garantie und Herstellerverantwortung.

Verwenden Sie das Gerät nur innerhalb der zulässigen Umgebungs- und Einsatzbedingungen.

Der Schutz von Personal und Anlage ist nicht gewährleistet, wenn das Gerät nicht entsprechend seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt wird.

2.2 Anzeigen und Bedienelemente

OHV2000-F221



- 1 Speicher
- 2 Bluetooth-Verbindung
- 3 Funktionsanzeige
- 4 Triggertasten

2.3 Rückmeldungen

Aktion	LED	akustisches Signal	Vibration
Handlesegerät erfolgreich eingeschaltet	Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet kurz rot und anschließend kurz grün.	1 x Signalton	1 x Vibration
Handlesegerät bereit	LEDs sind aus.	kein Signalton	keine Vibration
Code lesen erfolgreich	Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet kurz grün. Bei aktivierter Bluetooth-Verbindung blinkt die Bluetooth-Verbindung der Ladestation blau während der Datenübertragung.	1 x Signalton	1 x Vibration
Code lesen fehlgeschlagen	Bluetooth-Verbindung blinkt 4 x grün.	4 x Signalton	4 x Vibration
Konfigurationscode lesen erfolgreich	Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet kurz grün.	2 x Signalton	2 x Vibration
Konfigurationscode lesen fehlgeschlagen Konfigurationscode nicht zulässig	Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet 2 x kurz grün.	5 x Signalton	5 x Vibration
Speicher im Handlesegerät voll	Speicher blinkt 5 x in der Sekunde. Siehe Kapitel 4.5.5	kein Signalton	keine Vibration

Aktion	LED	akustisches Signal	Vibration
Verbindung zwischen Ladestation und PC erfolgreich Keine Bluetooth-Verbindung zwischen Ladestation und Handlesegerät	Bluetooth-Verbindung der Ladestation blinkt blau.	kein Signalton	keine Vibration
Verbindung zwischen Ladestation und PC erfolgreich Bluetooth-Verbindung zwischen Ladestation und Handlesegerät erfolgreich	Bluetooth-Verbindung der Ladestation leuchtet blau. Bluetooth-Verbindung des Handlesegeräts leuchtet grün.	1 x Signalton	1 x Vibration

2.4 Lieferumfang

Überprüfen Sie Verpackung und Inhalt auf Beschädigung.

Überprüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

- Handlesegerät
OHV2000-F221-B15
- Lithium-Ionen-Akku 1300 mAh
OHV-BAT
- Kurzanleitung

2.5 Zubehör

Bezeichnung	Beschreibung
OHV-CHARGER-B15	Ladestation für OHV200-Handlesegeräte mit integriertem Bluetooth-Modem inkl. Anschlusskabel USB-G-1M-PVC-ABG-USBB-G Das Anschlusskabel kann auch separat nachbestellt werden.
OHV-BAT	Lithium-Ionen-Akku 1300 mAh für OHV200-Handlesegeräte
OHV-BAT-CHARGER	Ladestation für Lithium-Ionen-Akkus
Vision Configurator	Konfigurationssoftware für kamerabasierte Sensoren Bei Verwendung mit OHV-Handlesegeräten können Sie die Software kostenlos unter www.pepperl-fuchs.com herunterladen.

2.6 Lagerung und Entsorgung

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Lagern oder transportieren Sie das Gerät immer in der Originalverpackung.

Lagern Sie das Gerät immer in trockener und sauberer Umgebung. Beachten Sie die zulässigen Umgebungsbedingungen, siehe Datenblatt.

Das Gerät, die Verpackung sowie eventuell enthaltene Batterien müssen entsprechend den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften im jeweiligen Land entsorgt werden.



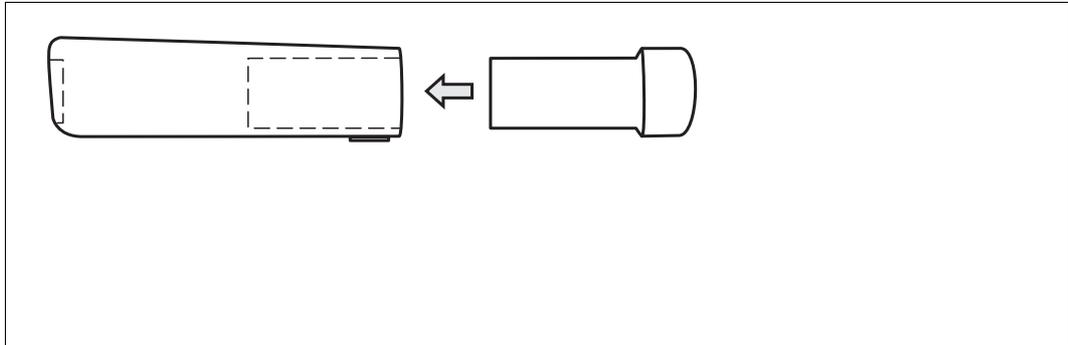
3 Installation

3.1 Batterie einsetzen und entfernen



Batterie einsetzen

1. Schieben Sie die Batterie in das Handlesegerät.

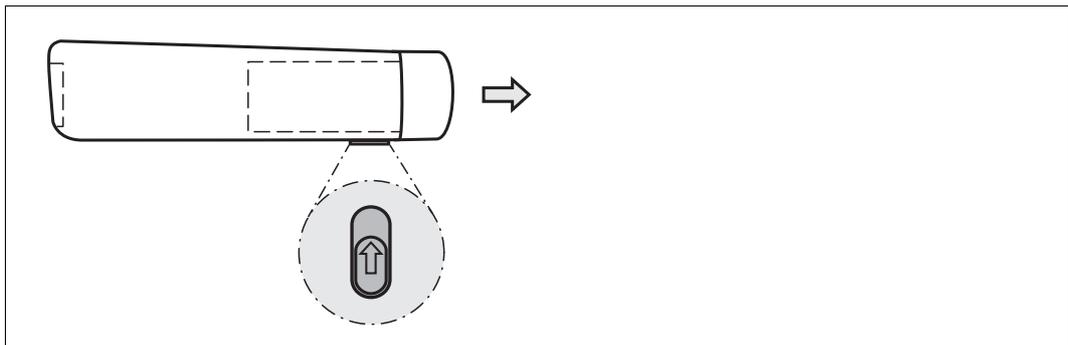


2. Achten Sie darauf, dass die Batterie hörbar einrastet.



Batterie entfernen

1. Schieben Sie den Riegel auf der Unterseite des Handlesegeräts in Pfeilrichtung.



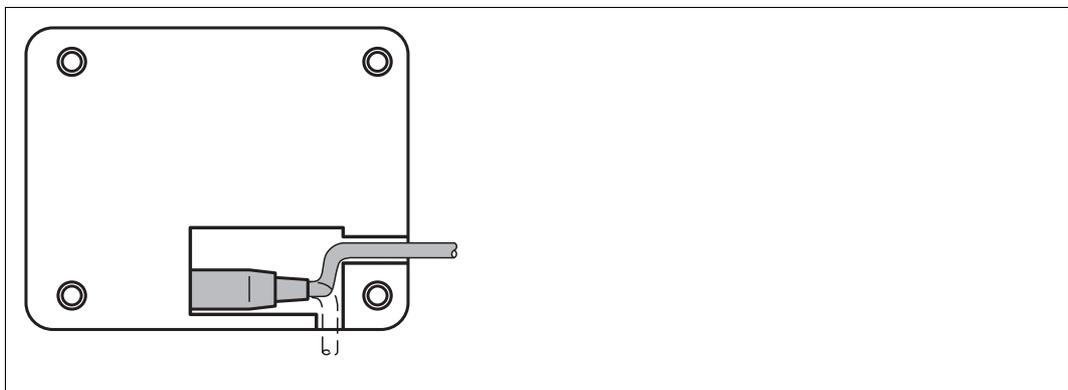
2. Entfernen Sie die Batterie.

3.2 Ladestation montieren und Handlesegerät laden



Ladestation montieren

1. Stecken Sie das USB-Kabel oder den Stecker des Steckernetzteils in die dafür vorgesehene Buchse an der Unterseite der Ladestation.



2. Stellen Sie die Ladestation an die zu montierende Stelle.
3. Schrauben Sie die Ladestation an den vorgegebenen Montagelöchern fest.



Handlesegerät laden

1. Stellen Sie sicher, dass die Ladestation mit dem USB-Kabel oder dem Stecker des Stecker-Netzteils verbunden ist.
2. Stecken Sie das Handlesegerät in die Ladestation.
3. Sobald das Akku des Handlesegeräts geladen wird, blinkt die Ladezustandsanzeige der Batterie.

Ladezustandsanzeige

Um den Ladezustand des Lithium-Ionen-Akkus zu überprüfen, drücken Sie den Knopf auf der Rückseite des Akkus.

Ladezustand	LED 1	LED 2	LED 3	LED 4
75 % ... 100 %	AN	AN	AN	AN
50 % ... 75 %	AN	AN	AN	
25 % ... 50 %	AN	AN		
10 % ... 25 %	AN			
0 % ... 10 %	blinkend			

3.3

Vision Configurator installieren

Vision Configurator ist eine Konfigurationssoftware für kamerabasierte Sensoren. Die Software ermöglicht Ihnen die erweiterte Konfiguration des Sensors mithilfe einer übersichtlichen Benutzeroberfläche. Zu den Standardfunktionen gehören z. B. die Parametrierung des Handlesegeräts, die Speicherung von Datensätzen, die Übermittlung und Visualisierung von Daten und die Fehlerdiagnose.



Hinweis!

Alternativ zur Konfiguration per Vision Configurator können Sie das Handlesegerät auch mithilfe von SteuerCodes konfigurieren.



Vision Configurator installieren

1. Laden Sie die aktuelle Version des Vision Configurator unter <http://www.pepperl-fuchs.com> herunter.
2. Starten Sie die Installationsdatei.
3. Wählen Sie eine Sprache.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Setup-Assistenten.
5. Bevor Sie den Setup-Assistenten beenden, wählen Sie **Install OHV USB driver**. Hierdurch wird ein virtueller COM-Port installiert, den Vision Configurator zur Kommunikation mit OHV-Handlesegeräten verwendet.



Beenden des Vision Configurator Setup-Assistenten

Die Installation von Vision Configurator ist abgeschlossen.

HINWEIS: Möchten Sie eins der unten aufgeführten Geräte verwenden, verbinden Sie bitte zunächst das Gerät mit Ihrem PC und installieren Sie anschließend den zugehörigen Treiber.

- Install PCV Profibus, Profinet, Ethernet/IP, CANopen driver
- Install PCV/PGV RS485, SSI-USB driver
- Install OHV USB driver
- Vision Configurator starten

PF PEPPERL+FUCHS
SENSING YOUR NEEDS

3.4 Gerätetreiber installieren

Das Handlesegerät meldet sich als Eingabegerät bzw. als Tastatur an. Spezielle Gerätetreiber werden nicht benötigt.

- **USB-Verbindung:** das Betriebssystem installiert die Treiber für den Gerätetyp Eingabegerät (Human Interface Device) automatisch. Je nach Betriebssystem ist eine aktive Internetverbindung erforderlich.
- **Bluetooth-Verbindung:** bei der Kopplung gibt sich das Handlesegerät als externes Eingabegerät zu erkennen.

4 Konfiguration

4.1 Handlesegerät einschalten

Um das Handlesegerät einzuschalten, halten Sie eine beliebige Triggertaste für ca. 2 Sek. gedrückt. Die Funktionsanzeige des Handlesegeräts leuchtet kurz rot und anschließend kurz grün. Zusätzlich ertönt ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert.

4.2 Betriebsmodus wählen

Das Handlesegerät verfügt über vier verschiedene Betriebsmodi.

Modus	Beschreibung
Dock-Modus	Die Ladestation ist mit einem PC verbunden und die Bluetooth-Verbindung ist deaktiviert. Gelesene Codes werden auf dem Handlesegerät gespeichert. Sobald das Handlesegerät in die Ladestation gesteckt wird, werden die Codes an den PC übertragen und der Speicher des Handlesegeräts wird geleert.
Bluetooth-Modus	Die Ladestation ist mit einem PC verbunden und die Bluetooth-Verbindung ist aktiviert. Gelesene Codes werden unmittelbar nach dem Lesen per Bluetooth an die Ladestation übertragen, die wiederum die Codes automatisch an den PC überträgt.
Tablet-Modus	Das Handlesegerät ist per Bluetooth-Verbindung mit einem Tablet-PC oder Smartphone verbunden (ab Android 4.1, iOS 5.1). Gelesene Codes werden unmittelbar nach dem Lesen per Bluetooth an einen Tablet-PC oder ein Smartphone übertragen.
Konfigurationsmodus	Die Ladestation ist mit einem PC verbunden und die Bluetooth-Verbindung ist deaktiviert. Der Konfigurationsmodus wird ausschließlich zur Kommunikation mit Vision Configurator verwendet. Siehe Kapitel 4.4 Gelesene Codes werden auf dem Handlesegerät gespeichert. Sobald das Handlesegerät in die Ladestation gesteckt wird, werden die Codes an Vision Configurator übertragen. Kehren Sie nach Abschluss der Konfiguration in den ursprünglichen Betriebsmodus zurück.

4.2.1 Dock-Modus



Dock-Modus aktivieren

1. Deaktivieren Sie die Bluetooth-Funktion der Ladestation. Schieben Sie dazu den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation gegen die Pfeilrichtung.
2. Lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



CC002940_3

↳ Der Dock-Modus ist aktiviert. Gelesene Codes werden auf dem Handlesegerät gespeichert. Sobald das Handlesegerät in die Ladestation gesteckt wird, werden die Codes an den PC übertragen und der Speicher des Handlesegeräts wird geleert.



Hinweis!

Im Dock-Modus werden die Daten standardmäßig als ASCII-Zeichen übertragen. Falls die Datenübertragung im Dock-Modus nicht korrekt sein sollte, verändern Sie die Tastaturbelegung. Siehe Kapitel 4.2.5

4.2.2 Bluetooth-Modus



Bluetooth-Modus aktivieren

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion der Ladestation. Schieben Sie dazu den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation in Pfeilrichtung.
2. Falls Sie aus einem anderen Betriebsmodus in den Bluetooth-Modus wechseln, lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.
Falls sich das Handlesegerät zuvor bereits im Bluetooth-Modus befand, können Sie diesen Schritt überspringen.



CC002942_Reader_step1_2

3. Lesen Sie den **Quick Connect** Code auf der Vorderseite der Ladestation oder des Modems.
↳ Der Bluetooth-Modus ist aktiviert. Gelesene Codes werden unmittelbar nach dem Lesen per Bluetooth an die Ladestation übertragen, die wiederum die Codes automatisch an den PC überträgt.



Hinweis!

Im Bluetooth-Modus werden die Daten standardmäßig mit einer US-englischen Tastaturbelegung übertragen.

Falls die Datenübertragung im Bluetooth-Modus nicht korrekt sein sollte, verändern Sie die Tastaturbelegung. Siehe Kapitel 4.2.5

4.2.3 Tablet-Modus



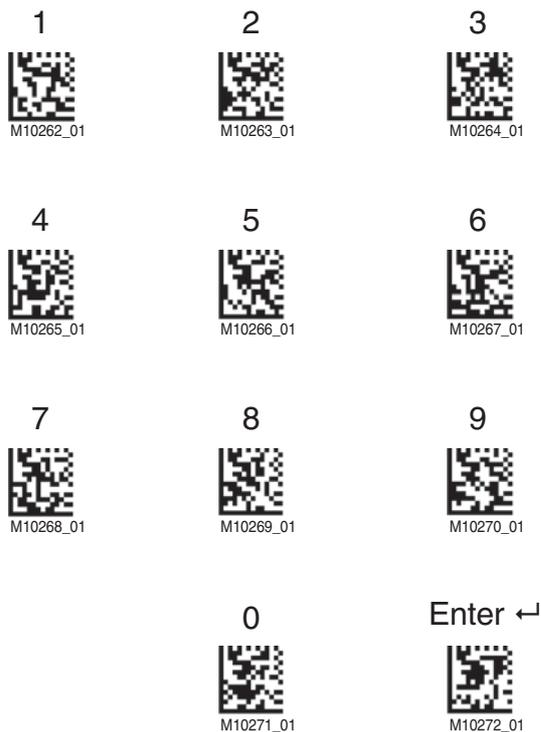
Tablet-Modus aktivieren

1. Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Tablet-PCs oder Smartphones.
2. Lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



OHV2000

3. Suchen Sie auf dem Tablet-PC oder Smartphone nach Bluetooth-Geräten in Reichweite.
4. Wählen Sie das **OHV2000** aus der Liste der verfügbaren Geräte aus.
Die Sichtbarkeit in dieser Liste ist zeitlich beschränkt. Falls das Handlesegerät nicht mehr angezeigt wird, lesen Sie den Code erneut.
↳ Auf dem Tablet-PC oder Smartphone erscheint ein Bestätigungscode.
5. Geben Sie die Ziffern des Bestätigungscode ein, indem sie die Codes für die jeweiligen Ziffern mit dem Handlesegerät einlesen. Bestätigen Sie die Eingabe, indem Sie den Code für **Enter** einlesen.



↳ Das Handlesegerät ist mit dem Tablet-PC oder Smartphone gepaart. Gelesene Codes werden unmittelbar nach dem Lesen per Bluetooth an einen Tablet-PC oder ein Smartphone übertragen.



Hinweis!

Im Tablet-Modus werden die Daten standardmäßig mit einer US-englischen Tastaturbelegung übertragen.

Falls die Datenübertragung im Tablet-Modus nicht korrekt sein sollte, verändern Sie die Tastaturbelegung. Siehe Kapitel 4.2.5

4.2.4

Konfigurationsmodus



Konfigurationsmodus aktivieren

1. Deaktivieren Sie die Bluetooth-Funktion der Ladestation. Schieben Sie dazu den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation gegen die Pfeilrichtung.
2. Lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



CC002939_3

3. Stecken Sie das Handlesegerät in die Ladestation, um eine Verbindung zum PC herzustellen.

↳ Der Konfigurationsmodus ist aktiviert. Dieser Modus wird ausschließlich zur Kommunikation mit Vision Configurator verwendet.



Hinweis!

Im Konfigurationsmodus werden die Daten standardmäßig als ASCII-Zeichen übertragen.
Um eine andere Tastaturbelegung zu wählen, benutzen Sie den Bereich **Geräteeinstellungen** in Vision Configurator.

4.2.5 Tastaturbelegung

Mithilfe der folgenden Steuercodes können Sie die Tastaturbelegung für den aktuellen Betriebsmodus verändern.

Microsoft Windows

Englisch (US)



M10460_02

Englisch (US-International)



M10469_01

Englisch (GB)



M10471_01

Deutsch (Deutschland)



M10463_02

Deutsch (Schweiz)



M10466_02

Französisch (Frankreich)



M10462_02

Französisch (Belgien)



M10461_02

Spanisch (Spanien)



M10472_01

Spanisch (Lateinamerika)



M10465_02

Russisch



M10418_02

Japanisch



M10464_02

Apple OS X and iOS



4.3 Handlesegerät konfigurieren

Sie können das Handlesegerät auf zwei verschiedene Arten konfigurieren.

- **Vision Configurator:** Die Software ermöglicht Ihnen eine erweiterte Konfiguration am PC, mithilfe einer übersichtlichen Benutzeroberfläche. Zu den Standardfunktionen gehören z. B. die Parametrierung des Handlesegeräts, die Speicherung von Datensätzen, die Übermittlung und Visualisierung von Daten und die Fehlerdiagnose. Siehe Kapitel 4.4
- **Steuercodes:** Steuercodes ermöglichen die direkte Konfiguration ohne PC. Um einen Parameter zu verändern, lesen Sie den passenden Steuercode mit dem Handlesegerät. Siehe Kapitel 4.5

4.4 Konfiguration mit Vision Configurator

Um das Handlesegerät mithilfe von Vision Configurator zu konfigurieren, müssen Sie den Konfigurationsmodus aktivieren. Dieser Modus wird ausschließlich zur Kommunikation mit Vision Configurator verwendet. Falls Sie das Handlesegerät mithilfe von Steuercodes konfigurieren, brauchen Sie nicht in den Konfigurationsmodus zu wechseln.



Hinweis!

Kehren Sie nach Abschluss der Konfiguration wieder in einen Betriebsmodus zurück. Siehe Kapitel 4.2



Vision Configurator starten

Bevor Sie mit Vision Configurator arbeiten, stellen Sie sicher, dass sich das Handlesegerät im Konfigurationsmodus befindet. Siehe Kapitel 4.2.4

1. Starten Sie Vision Configurator.
2. Wählen Sie den Benutzernamen **Default** im Bereich **Benutzer**. Bei den OHV-Handlesegeräten existieren keine unterschiedlichen Benutzerrechte.
3. Wählen Sie **Handlesegeräte** im Bereich **Sensorfamilie**.
4. Wählen Sie das verwendete Modell, den Verbindungstyp **USB** und **USB to Virtual COM Port**.
5. Wählen Sie eine Sprache im Bereich **Sprache**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

4.4.1 Aufbau Anwendungsfenster

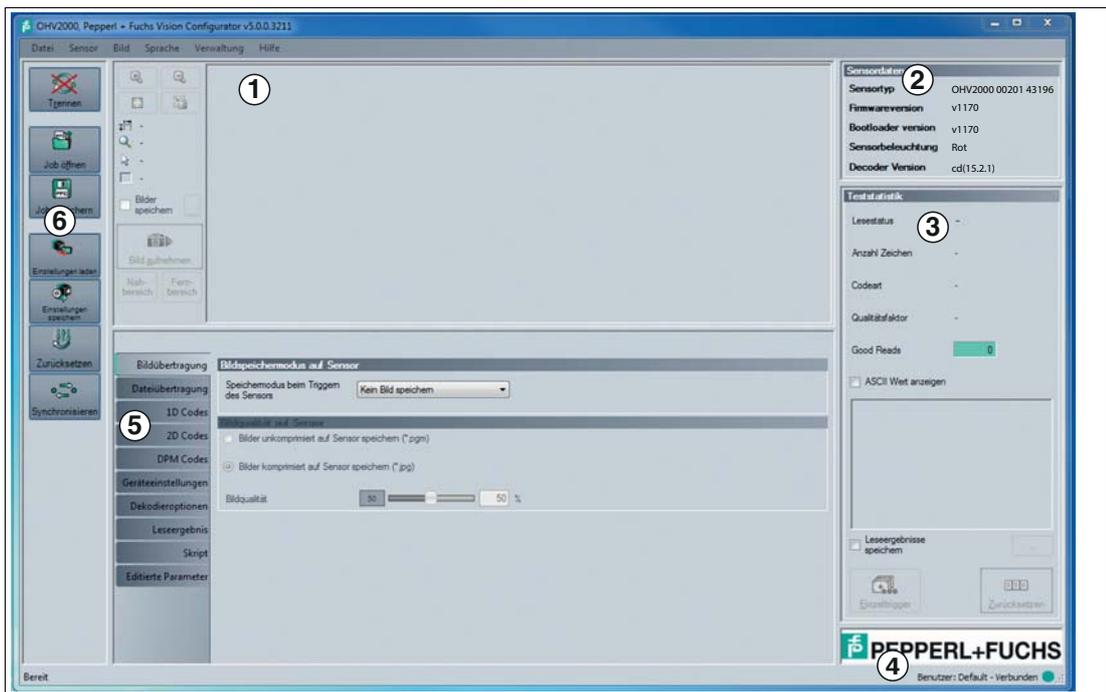
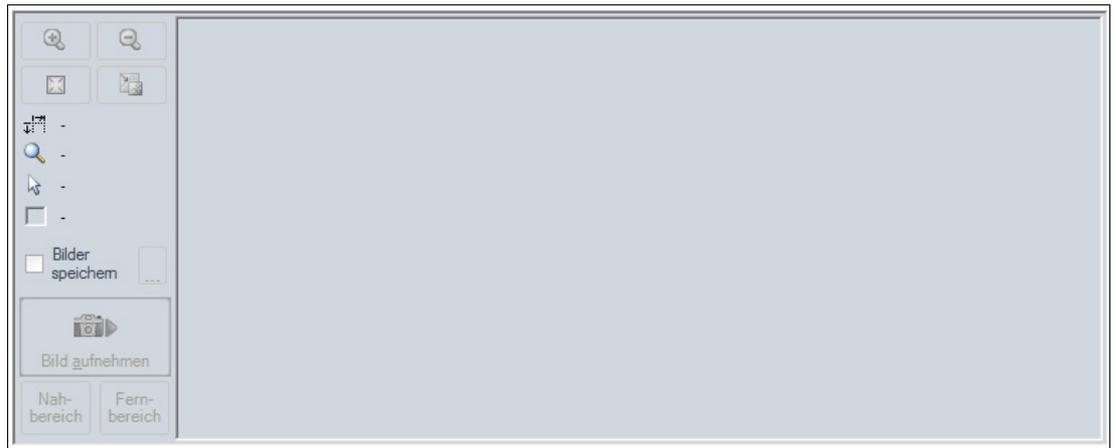


Abbildung 4.1 Anwendungsbildschirm

- 1 Der Anzeigebereich zeigt die gelesenen Bilder an und bietet grundlegende Bearbeitungswerkzeuge.
- 2 Der Bereich **Sensordaten** zeigt Informationen über den angeschlossenen Sensor an.
- 3 Der Bereich **Teststatistik** zeigt Informationen zu den gelesenen Codes an.
- 4 Die Statusleiste zeigt Informationen zum angemeldeten Benutzer sowie den Verbindungsstatus zum Sensor an.
- 5 Der Parametrierbereich ist in mehrere Unterbereiche aufgeteilt und enthält sensorspezifische Parameter.
- 6 Die Symbolleiste ermöglicht den direkten Zugriff auf ausgewählte Menüpunkte.

4.4.2 Bildanzeige

Die Bildanzeige wird bei OHV-Handlesegeräten der Serie OHV2000 nicht unterstützt. Jedoch können Sie die Aufnahmen, die vom Handlesegerät im Nah- und Fernbereich erstellt werden, auf ihrem PC mit einem Programm Ihrer Wahl analysieren oder bearbeiten.



Aufnahmen abrufen

1. Rufen Sie den Parametrierbereich **Bildübertragung** auf.
2. Wählen Sie **Alle Bilder speichern** im Bereich **Bildspeichermodus auf Sensor**.
3. Lesen Sie einen Code.
4. Rufen Sie den Parametrierbereich **Dateiübertragung** auf.
5. Markieren Sie die entsprechende Bilddatei im Bereich **Auf Gerät gespeicherte Daten** und klicken Sie **Gewählte Datei(en) von Sensor herunterladen**.
↳ Die Aufnahme befindet sich auf ihrem PC und Sie können die Aufnahme mit einem Programm Ihrer Wahl analysieren oder bearbeiten.
6. Nachdem Sie die Analyse der Aufnahmen abgeschlossen haben, wählen Sie **Kein Bild speichern** im Bereich **Bildspeichermodus auf Sensor**, um die Lesegeschwindigkeit des Handlesegeräts zu beschleunigen und weniger Speicher zu verbrauchen.

4.4.3

Sensordaten

Dieser Bereich zeigt Informationen zum angeschlossenen Sensor. Nachfolgende Abbildung hat Beispieldaten.

Sensordaten	
Sensortyp	OHV2000 00201 43196
Firmwareversion	v1170
Bootloader version	v1170
Sensorbeleuchtung	Rot
Decoder Version	cd(15.2.1)



4.4.4 Teststatistik

Dieser Bereich zeigt Informationen zum gelesenen Code an.

ASCII Wert anzeigen	Um das Leseergebnis in ASCII-Zeichen anzuzeigen, aktivieren Sie diese Option.
Leseergebnisse speichern	Um Leseergebnisse lokal zu speichern, aktivieren Sie diese Option. Wenn Sie diese Option aktiviert haben, können Sie ebenfalls den Speicherort wählen.
Einzeltrigger	Löst einen Lesevorgang aus.
Zurücksetzen	Löscht den Inhalt im Bereich Teststatistik .

4.4.5 Bildübertragung

Hier können Sie die Einstellungen zum Speichern der gelesenen Codes festlegen.



Hinweis!

Das Speichern von Bildern bei der Dekodierung erhöht die Dekodierzeit.

Bildspeichermodus auf Sensor

Speichermodus beim Triggern des Sensors

Bildqualität auf Sensor

Bilder unkomprimiert auf Sensor speichern (*.pgm)

Bilder komprimiert auf Sensor speichern (*.jpg)

Bildqualität %

Bildspeichermodus auf Sensor

Speichermodus beim Triggern des Sensors	<input checked="" type="checkbox"/> Kein Bild speichern <input type="checkbox"/> Alle Bilder speichern <input type="checkbox"/> Nicht dekodierte Bilder speichern <input type="checkbox"/> Dekodierte Bilder speichern
--	---

Bildqualität auf Sensor

Bilder unkomprimiert auf Sensor speichern	Das aufgenommene Bild wird unkomprimiert im Portable-Graymap-Format auf dem Sensor gespeichert.
Bilder komprimiert auf Sensor speichern	Das aufgenommene Bild wird komprimiert im JPEG-Format auf dem Sensor gespeichert.
Bildqualität	Falls das Bild im JPEG-Format gespeichert wird, können Sie hier die Bildqualität einstellen. <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 0 %: maximale Komprimierung, schlechteste Bildqualität <input type="checkbox"/> ... <input type="checkbox"/> 100 %: minimale Komprimierung, beste Bildqualität

4.4.6 Dateiübertragung

Hier können Sie die auf dem Sensor gespeicherten Dateien verwalten.

Angezeigte Dateitypen

Befehlsdateien (*.crb)
 Grafikdateien (*.jpg), (*.pgm)
 Alle anzeigen (*.*)
 Java Script Dateien (*.js)
 Initialisierungsdateien (*.ini)
 Keine anzeigen

Auf Gerät gespeicherte Dateien

<input type="checkbox"/> Custom.xml <input type="checkbox"/> English_iPad.xml <input type="checkbox"/> French_iPad.xml <input type="checkbox"/> GermanSwiss_iPad.xml <input type="checkbox"/> German_iPad.xml <input type="checkbox"/> Italian_iPad.xml <input type="checkbox"/> Spanish_iPad.xml <input type="checkbox"/> cr8000.js <input type="checkbox"/> dRunDemo.js	<input type="button" value="Keine Datei wählen"/> <input type="button" value="Aktualisieren"/> <input type="button" value="Alle Dateien wählen"/> <input type="button" value="Dateien löschen"/> <input type="checkbox"/> Nach Übertragen löschen
<input type="button" value="Gewählte Datei(en) von Sensor herunterladen"/>	<input type="button" value="Neue Datei auf Sensor hochladen"/>
<input type="button" value="Speichern und neu starten"/>	

Angezeigte Dateitypen

Befehlsdateien	Anzeige der Befehlsdateien auf dem Sensor mit der Dateierdung crb
JavaScript Dateien	Anzeige der JavaScript-Dateien auf dem Sensor mit der Dateierdung js
Grafikdateien	Anzeige der Grafikdateien auf dem Sensor mit der Dateierdung jpg oder pgm
Initialisierungsdateien	Anzeige der Initialisierungsdateien auf dem Sensor mit der Dateierdung ini
Alle anzeigen	Anzeige aller Dateien auf dem Sensor
Keine anzeigen	Anzeige keiner Dateien auf dem Sensor

Auf Gerät gespeicherte Dateien

Keine Datei wählen	Auswahl bei allen Dateien aufheben
Aktualisieren	Anzeige der Dateien aktualisieren
Alle Dateien wählen	Alle Dateien auf dem Sensor auswählen
Dateien löschen	Ausgewählte Dateien löschen
Nach Übertragen löschen	Die ausgewählten Dateien auf dem Sensor werden nach der Übertragung vom Sensor auf den PC gelöscht
Gewählte Datei(en) von Sensor herunterladen	Ausgewählte Dateien vom Sensor auf den PC laden
Neue Datei auf Sensor hochladen	Datei auf den Sensor laden
Speichern und neu starten	Speichert die aktuellen Sensoreinstellungen und startet den Sensor neu



Firmware aktualisieren

1. Klicken Sie **Neue Datei auf Sensor hochladen** oder wählen Sie **Sensor > Firmwareupdate durchführen** in der Menüleiste.
2. Wählen Sie eine Firmwaredatei mit der Dateierdung **crz** aus.
3. Die Firmwaredatei wird auf das Handlesegerät übertragen. Das Aufspielen der Firmware dauert einige Minuten.
4. Nachdem die Datei übertragen wurde, startet sich das Handlesegerät automatisch neu.
↳ Die Firmware ist nun aktualisiert. Sie können die Firmwareversion im Bereich **Sensordaten** kontrollieren.

4.4.7

1-D-Codes

Hier können Sie definieren, welche 1-D-Codearten das Handlesegerät lesen soll. Je nach verwendetem Sensor und Firmwareversion werden unterschiedliche Codearten angezeigt.



Tipp

Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten und aktivieren Sie lediglich die Codearten, die Sie lesen wollen. Dies erhöht die Auswertegeschwindigkeit und verhindert zudem, dass eine Codeart wie z. B. Codablock versehentlich als eine andere Codeart wie z. B. Code 128 interpretiert wird.



1-D-Codes aktivieren

- Um eine Codeart zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.
↳ Im rechten Bereich werden erweiterte Optionen für die gewählte Codeart angezeigt.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie die erweiterten Optionen.
- Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.



1-D-Codes deaktivieren

- Um eine Codeart zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.
- Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.

4.4.8

2-D-Codes

Hier können Sie definieren, welche 2-D-Codearten das Handlesegerät lesen soll. Je nach verwendetem Sensor und Firmwareversion werden unterschiedliche Codearten angezeigt.



Tipp

Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten und aktivieren Sie lediglich die Codearten, die Sie lesen wollen. Dies erhöht die Auswertegeschwindigkeit und verhindert zudem, dass eine Codeart wie z. B. Codablock versehentlich als eine andere Codeart wie z. B. Code 128 interpretiert wird.



2-D-Codes aktivieren

- Um eine Codeart zu aktivieren, aktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.
↳ Im rechten Bereich werden erweiterte Optionen für die gewählte Codeart angezeigt.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie die erweiterten Optionen.
- Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.



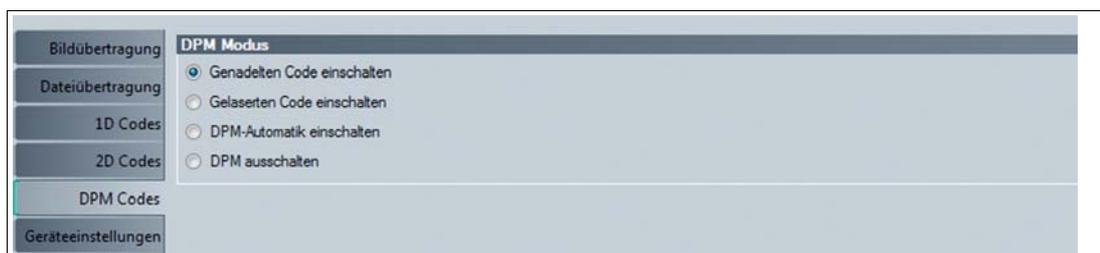
2-D-Codes deaktivieren

- Um eine Codeart zu deaktivieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen vor der Codeart-Bezeichnung.
- Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie in der Menüleiste **Sensor > Einstellungen speichern**.

4.4.9

DPM-Codes

Hier können Sie den DPM Modus (Direct part marking) einstellen, d. h. die Erkennung von direkt auf ein Objekt aufgebracht 1-D- oder 2-D-Codes als gelaserte oder genadelte Codes.



DPM-Modus

Genadelten Code einschalten	Hier können Sie die Erkennung von genadelten 1-D- oder 2-D-Codes einschalten.
Gelaserten Code einschalten	Hier können Sie die Erkennung von gelaserten 1-D- oder 2-D-Codes einschalten.
DPM-Automatik einschalten	Hier können Sie eine automatische Erkennung einschalten, ob der zu lesenden Codes gelasert oder genadelt ist.
DPM ausschalten	Hier können Sie die Erkennung von DPM Codes ausschalten

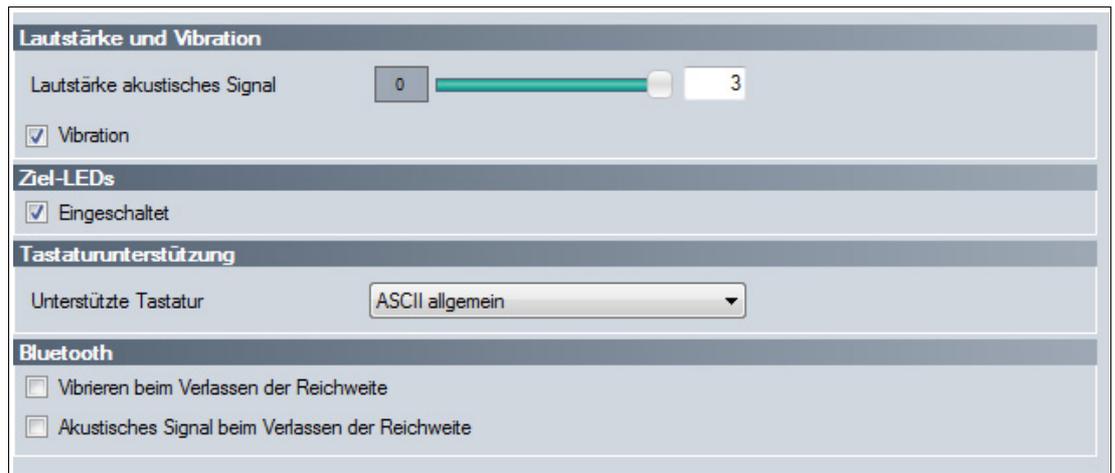
4.4.10 Geräteeinstellungen

Hier können Sie die Rückmeldungen einstellen. Da sich der Sensor an anderen Geräten als Eingabegerät bzw. als Tastatur anmeldet, können Sie hier einstellen, welche Tastaturbelegung der Sensor zur Datenübertragung verwenden soll.



Hinweis!

Die Auswahl der Tastaturbelegung ist wichtig für die korrekte Datenübertragung. Je nach ausgewählter Tastatur werden einzelne Zeichen wie z. B. Sonderzeichen unterschiedlich ausgegeben.



Lautstärke und Vibration

Lautstärke akustisches Signal	Hier können Sie die Lautstärke des akustischen Signals einstellen. ■ 0: stumm ■ ... ■ 3: maximale Lautstärke
Vibration	Hier können Sie die Vibration aktivieren oder deaktivieren.

Ziel-LEDs

Eingeschaltet	Hier können Sie die blauen Balken, die den Lesebereich kennzeichnen, aktivieren oder deaktivieren.
----------------------	--



Tastaturunterstützung

Unterstützte Tastatur	<ul style="list-style-type: none"> ■ US Tastatur ohne führende Null ■ ASCII allgemein ■ Benutzerdefinierte Tastatur ■ Französische Tastatur ■ Deutsche Tastatur ■ Japanische Tastatur ■ Schweizer Tastatur ■ Belgische Tastatur ■ UK Tastatur ■ Lateinamerikanische Tastatur ■ Spanische Tastatur ■ Russische Tastatur
------------------------------	--

Bluetooth

Vibrieren beim Verlassen der Reichweite	Das Handlesegerät vibriert, sobald das Handlesegerät die maximale Reichweite der Basisstation verlässt.
Akustisches Signal beim Verlassen der Reichweite	Das Handlesegerät gibt ein akustisches Signal, sobald das Handlesegerät die maximale Reichweite der Basisstation verlässt.

4.4.11

Dekodieroptionen

Hier können Sie Einstellungen zum Lesevorgang vornehmen.

Display

Optimierte Lesung von Displays

Kontinuierliche Lesung

Kontinuierliche Lesung

Codeduplikate

Scanverzögerung bei gleichem Code Keine ▼

Lesebereich

Nah- und Fernbereich

Nahbereich

Fernbereich

Display

Optimierte Lesung von Displays	Optimiert die Optikeinheit des Handlesegeräts für Lesungen von spiegelnden Oberflächen wie z. B. Displays.
---------------------------------------	--

Kontinuierliche Lesung

Kontinuierliche Lesung	Hier können Sie die kontinuierliche Lesung aktivieren oder deaktivieren. Falls diese Option aktiviert ist, versucht der Sensor fortlaufend einen Code zu lesen, ohne dass der Benutzer eine Triggertaste auslösen muss.
-------------------------------	---

Codeduplikate

Scanverzögerung bei gleichem Code	<p>Diese Option verhindert, dass der derselbe Code im gewählten Zeitrahmen zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.</p> <p>Diese Option ist in Verbindung mit der kontinuierlichen Lesung besonders nützlich, da sie die mehrfache Lesung desselben Codes verhindern kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Keine ■ ... ■ 1 Tag
--	---

Lesebereich

Auswahl	<p>Mit dieser Option können Sie wählen, ob der Nahbereich oder der Fernbereich oder beide zusammen zur Lesung verwendet werden. Falls Sie einen Bereich deaktivieren, erhöht dies die Auswertegeschwindigkeit, aber Codes im deaktivierten Bereich können nicht länger gelesen werden.</p>
----------------	--

4.4.12 Leseergebnis

Hier können Sie das Leseergebnis bearbeiten und dem Leseergebnis ein Präfix oder Suffix zuweisen. Das Präfix wird dem Leseergebnis vorangestellt und das Suffix wird an das Leseergebnis angehängt.

Falls das Leseergebnis zusätzlich durch ein Skript bearbeitet wird, erfolgt die Zuweisung von Präfixen oder Suffixen im Anschluss an die Skriptverarbeitung.

Präfix/Suffix

Präfix	<p>Hier können Sie einen Wert für das Präfix eingeben. Um das Präfix zu löschen, klicken Sie Präfix löschen.</p>
Suffix	<p>Hier können Sie einen Wert für das Suffix eingeben. Um ein Suffix zu löschen, klicken Sie Suffix löschen.</p>

Sonderzeichen für Keyboard Mode einfügen

Präfix TAB	<p>Klicken Sie Präfix TAB um ein Tabulatorzeichen in das Präfix-Feld einzufügen.</p>
Suffix TAB	<p>Klicken Sie Suffix TAB um ein Tabulatorzeichen in das Suffix-Feld einzufügen.</p>



Suffix ENTER	Klicken Sie Suffix ENTER um ein Eingabezeichen in das Suffix-Feld einzufügen.
weitere ...	Klicken Sie weitere ... um eine Liste mit zusätzlichen Sonderzeichen aufzurufen. Um ein Sonderzeichen aus der Liste einzufügen, klicken Sie auf das +-Symbol in der entsprechenden Zeile. Je nachdem, ob das Handlesegerät per USB oder per RS-232 mit Vision Configurator verbunden ist, stehen unterschiedliche Sonderzeichen zur Verfügung.

Zusatzangaben

Codeart gelesenen Code ausgeben	Falls Sie diese Option aktivieren, wird die Codeart der gelesenen Codes zwischen Präfix und Leseergebnis ausgegeben. Falls der Sensor mit Vision Configurator verbunden ist, wird die Codeart im Bereich Teststatistik angezeigt.
--	--

4.4.13 Skript

Hier können Sie das Leseergebnis mithilfe von JavaScript bearbeiten. Sie können einen eigenen Quelltext eingeben oder ein Skript aus vordefinierten Bausteinen zusammenbauen.

Falls dem Leseergebnis zusätzlich ein Präfix oder Suffix zugewiesen wird, erfolgt die Zuweisung von Präfixen oder Suffixen im Anschluss an die Skriptverarbeitung.

Tastenbelegung

Obere Taste: In Nah- und Fernbereich lesen

Untere Taste: In Nah- und Fernbereich lesen

Beide Tasten gleichzeitig: Keine Aktion

Eingabecodes

Einfügen	Befehl	Beschreibung	Wertebereich
+	SUBSTRING_FROM_POSITION_x_...	Ausgabe von y Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int, y: int
+	SUBSTRING_FROM_POSITION_x_...	Ausgabe von allen Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int
+	OUTPUT_LAST_x_CHARS	Ausgabe der letzten x Zeichen	x: int

Quelltext

	Codesymbologie	Präfix gelesener Code	Präfix aktueller Code	Befehl
*	none			

Beispiel

Gelesener Code: 123456789 Ausgabe: 123456789

Skript übertragen

Buttons: Skript an Sensor senden, Skript von Sensor löschen, Speichern und neu starten, Mit Steuercode zurücksetzen, Steuercode erzeugen, Steuercode aus Datei erzeugen

Tastenbelegung

In diesem Bereich können Sie den Trigger-Tasten auf der Oberseite des Handlesegeräts bestimmte Aktionen zuweisen. Mithilfe der Schaltfläche **Sonderzeichen einfügen** können Sie die Trigger-Tasten zudem mit Funktionstasten **F1 ... F12** oder Tastenkombinationen belegen.



Abbildung 4.2 Trigger-Tasten

1. Obere Taste
2. Untere Taste

Eingabecodes

Folgende vordefinierte Bausteine stehen zur Verfügung:

`SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_y_CHARS`

Gibt nur einen Teil des Codes aus. x bezeichnet die Position, ab der die Zeichen ausgegeben werden, wobei x = 0 das erste Zeichen des Codes darstellt. y bezeichnet die Anzahl der Zeichen, die nach Position x ausgegeben werden.

Beispiel: `SUBSTRING_FROM_POSITION_6_ON_3_CHARS` gibt die Zeichen 7 bis 9 aus.

`SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_ALL_CHARS`

Gibt nur einen Teil des Codes aus. x bezeichnet die Position, ab der alle folgenden Zeichen ausgegeben werden, wobei x = 0 das erste Zeichen des Codes darstellt.

`OUTPUT_LAST_x_CHARS`

Gibt die letzten x Zeichen des Codes aus.

Beispiel: `OUTPUT_LAST_3_CHARS` gibt die letzten 3 Zeichen aus.

`OUTPUT_ALL_CHARS_BETWEEN_abc_AND_def`

Gibt die Zeichen des Codes aus, die sich zwischen einer Zeichenkette abc und def befinden. Sind die Zeichenketten abc und def mehrfach enthalten, werden nur die Zeichen zwischen dem ersten Vorkommen ausgegeben. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`OUTPUT_ALL_CHARS_BEFORE_abc`

Gibt die Zeichen des Codes aus, die sich vor einer Zeichenkette abc befinden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen vor dem ersten Vorkommen ausgegeben. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`OUTPUT_ALL_CHARS_AFTER_abc`

Gibt die Zeichen des Codes aus, die auf die Zeichenkette abc folgen. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen ausgegeben und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`OUTPUT_x_CHARS_AFTER_abc`

Gibt x Zeichen des Codes aus, die auf die Zeichenkette abc folgen. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden x Zeichen ab dem ersten Vorkommen ausgegeben und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts ausgegeben.

`DELETE_FROM_POSITION_x_ON_y_CHARS`

Entfernt einen Teil des Codes. x bezeichnet die Position, ab der y Zeichen entfernt werden, wobei x = 0 das erste Zeichen des Codes darstellt.

Beispiel: `DELETE_FROM_POSITION_0_ON_5_CHARS` entfernt die Zeichen 1 bis 5.

`DELETE_SUBSTRING_abc`

Entfernt die Zeichenkette abc aus dem Code. Ist die Zeichenkette mehrfach enthalten, wird nur das erste Vorkommen der Zeichenkette entfernt.

`DELETE_LAST_x_CHARS`

Entfernt die letzten x Zeichen des Codes.

Beispiel: `DELETE_LAST_4_CHARS` entfernt die letzten 4 Zeichen.

`DELETE_ALL_CHARS_BEFORE_abc`

Entfernt alle Zeichen des Codes, die sich vor einer Zeichenkette abc befinden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden nur die Zeichen vor dem ersten Vorkommen entfernt.

`DELETE_ALL_CHARS_AFTER_abc`

Entfernt alle Zeichen des Codes, die auf eine Zeichenkette abc folgen. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen entfernt.

`INSERT_abc_AT_POSITION_x`

Fügt die Zeichenkette abc an Position x ein, wobei x = 0 der Position vor dem ersten Zeichen des Codes entspricht.

`INSERT_abc_AFTER_def`

Fügt die Zeichenkette abc an die Zeichenkette def an. Ist die Zeichenkette def mehrfach enthalten, wird die Zeichenkette abc an das erste Vorkommen angefügt. Falls die Zeichenkette def nicht enthalten ist, wird nichts angefügt.

`APPEND_STRING_abc`

Hängt die Zeichenkette abc an den Code an.

`IF_GOODREAD_OUTPUT_abc`

Gibt die Zeichenkette abc aus, falls ein Code erfolgreich gelesen wurde.

`REPLACE_STRING_abc_WITH_def`

Ersetzt die Zeichenkette abc durch die Zeichenkette def. Falls die Zeichenkette abc mehrfach auftaucht, wird nur das erste Vorkommen ersetzt.

`REPLACE_ALL_abc_AFTER_POSITION_x_WITH_def`

Ersetzt nach Position x die Zeichenkette abc durch die Zeichenkette def. Falls die Zeichenkette abc nach Position x mehrfach auftaucht, werden alle Vorkommen ersetzt.

`IF_CODE_CONTAINS_abc_OUTPUT_def`

Gibt die Zeichenkette def aus, falls die Zeichenkette abc im Code enthalten ist. Falls die Zeichenkette abc mehrfach enthalten ist, wird die Zeichenkette def nur einmal ausgegeben.

`APPEND_FROM_ORIGINAL_ALL_CHARS_AFTER_abc`

Hängt alle Zeichen an die Ausgabe an, die im gelesenen Code auf die Zeichenkette abc folgen. Diese Regel bezieht sich unmittelbar auf den gelesenen Code und ist unabhängig von anderen Regeln, die bereits auf den Code angewendet wurden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden alle Zeichen ab dem ersten Vorkommen angehängt und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts angehängt.

`APPEND_FROM_ORIGINAL_x_CHARS_AFTER_abc`

Hängt x Zeichen an die Ausgabe an, die im gelesenen Code auf die Zeichenkette abc folgen. Diese Regel bezieht sich unmittelbar auf den gelesenen Code und ist unabhängig von anderen Regeln, die bereits auf den Code angewendet wurden. Ist die Zeichenkette abc mehrfach enthalten, werden x Zeichen ab dem ersten Vorkommen angehängt und weitere Vorkommen der Zeichenkette abc entfernt. Falls die Zeichenkette abc nicht enthalten ist, wird nichts angehängt.

Quelltext

Im Quelltext-Bereich können Sie den Quelltext für das Skript bearbeiten. Mithilfe der Schaltfläche **Sonderzeichen einfügen** können Sie zudem bestimmte Sonderzeichen einfügen.

Beispiel

In diesem Bereich können Sie das Ergebnis mithilfe eines Beispiels testen.

Skript übertragen

Button	Beschreibung
Öffnen	Öffnet eine lokal gespeicherte Skriptdatei.
Speichern	Speichert das aktuelle Skript in eine lokale Datei.
Skript an Sensor senden	Speichert das Skript auf dem Sensor.
Skript von Sensor löschen	Entfernt das Skript vom Sensor.
Speichern und neu starten	Speichert das Skript auf dem Sensor. Anschließend startet sich der Sensor neu und das Skript wird aktiviert.
Mit Steuercode zurücksetzen	Erzeugt einen Steuercode, mit dem der Sensor zurück gesetzt werden kann. Nach dem Lesen des Steuercodes startet sich der Sensor neu.
Steuercode erzeugen	Erzeugt einen Steuercode zu dem Skript. Nach dem Lesen des Steuercodes startet sich der Sensor neu und das Skript wird aktiviert, falls das Skript bereits auf dem Sensor gespeichert ist.
Steuercode aus Datei erzeugen	Erzeugt einen Steuercode zu dem Skript aus einer Datei. Nach dem Lesen des Steuercodes startet sich der Sensor neu und das Skript wird aktiviert, falls das Skript bereits auf dem Sensor gespeichert ist.



Skript erstellen

1. Klicken Sie im Bereich **Quelltext** auf eine Zelle in der ersten Spalte, um die zugehörige Zeile zu bearbeiten.
2. Um einen vordefinierten Baustein in die gewählte Zeile einzufügen, klicken Sie **+**. Sie können auch mehrere Befehle einfügen und diese miteinander kombinieren.

Tastenbelegung

Obere Taste: Sonderzeichen einfügen

Untere Taste: ...

Beide Tasten gleichzeitig: ...

Eingabecodes

Einfügen	Befehl	Beschreibung	Wertebereich
+	SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_y_CH...	Ausgabe von y Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int, y: int
+	SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_ALL_...	Ausgabe von allen Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int
+	OUTPUT_LAST_x_CHARS	Ausgabe der letzten x Zeichen	x: int

Quelltext

	Codesymbologie	Präfix gelesener Code	Präfix aktueller Code	Befehl	
✎	none			SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_y...	Sonderzeichen einfügen
*	none				...

Beispiel

Gelesener Code: Ausgabe: **123abc456xyz789**

Skript übertragen

📁

💾

Skript an Sensor senden

Skript von Sensor löschen

Speichern und neu starten

Mit Steuercode zurücksetzen

Steuercode erzeugen

Steuercode aus Datei erzeugen

↳ Der Befehl erscheint in der gewählten Zeile. Ist der Quelltext rot eingefärbt, ist der Quelltext unvollständig oder er enthält Fehler. Ist der Quelltext grün eingefärbt, ist der Quelltext fehlerfrei.

3. Vervollständigen Sie Variablen, damit der Befehl ausgeführt werden kann.
 Falls ein Befehl ausschließlich für eine bestimmte Codeart ausgeführt werden soll, wählen Sie die gewünschte Codeart in der Spalte **Codesymbologie**.
 Falls ein Befehl nur dann ausgeführt werden soll, wenn der gelesene Code mit einer bestimmten Zeichenkette beginnt, geben Sie diese Zeichenkette in der Spalte **Präfix gelesener Code** ein.
 Falls ein Befehl nur dann ausgeführt werden soll, wenn das aktuelle Bearbeitungsergebnis mit einer bestimmten Zeichenkette beginnt, geben Sie diese Zeichenkette in der Spalte **Präfix aktueller Code** ein.
 Um Sonderzeichen einzufügen, klicken Sie **Sonderzeichen einfügen**.
4. Ist der Quelltext grün eingefärbt, können Sie den Quelltext im Bereich **Beispiel** testen. Hierzu tragen Sie einen Beispielwert in das Feld **Gelesener Code** ein.

Tastenbelegung

Obere Taste: In Nah- und Fernbereich lesen
 Untere Taste: In Nah- und Fernbereich lesen
 Beide Tasten gleichzeitig: Keine Aktion

Eingabecodes

Einfügen	Befehl	Beschreibung	Wertebereich
+	SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_y_CH...	Ausgabe von y Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int, y: int
+	SUBSTRING_FROM_POSITION_x_ON_ALL_...	Ausgabe von allen Zeichen ab Stelle x, nullbasiert	x: int
+	OUTPUT_LAST_x_CHARS	Ausgabe der letzten x Zeichen	x: int

Quelltext

	Codesymbologie	Präfix gelesener Code	Präfix aktueller Code	Befehl
	none			SUBSTRING_FROM_POSITION_3_ON_4...
▶*	none			

Beispiel

Gelesener Code: 123abc456xyz789 Ausgabe: abc4

Skript übertragen

Buttons: Skript an Sensor senden, Skript von Sensor löschen, Speichern und neu starten, Mit Steuercode zurücksetzen, Steuercode erzeugen, Steuercode aus Datei erzeugen

↳ Die Befehle aus dem Bereich **Quelltext** werden auf den Beispielwert im Feld **Gelesener Code** angewendet und das Ergebnis erscheint im Feld **Ausgabe**.

4.4.14 Editierte Parameter

Hier finden Sie eine Übersicht aller Einstellungen, die Sie vorgenommen haben und die von den Werkseinstellungen abweichen.

Um einen Steuercode zu erzeugen, der alle getroffenen Einstellungen beinhaltet, klicken Sie **Steuercode für eigene Einstellungen erzeugen**.

Falls Sie das Kontrollkästchen **Sensor zunächst komplett zurücksetzen** aktivieren, wird ein Reset-Befehl in den Steuercode integriert. Beim Lesen des Steuercodes werden zunächst alle Einstellungen auf den Werkzustand zurück gesetzt, bevor die neuen Einstellungen gesetzt werden.



Hinweis!

Skripte zur Bearbeitung des Leseergebnisses sind in dieser Übersicht nicht enthalten.



Tipp

Mit dieser Funktion können Sie die einmal getroffenen Einstellungen durch Lesen des Steuercodes auf mehrere Sensoren übertragen.

Nicht auf Standard gesetzte Parameter			
Parametername	Tab	Standardwert	Aktueller Wert
Unterstützte Tastatur	Geräteeinstellungen	US Tastatur ohne führende Null	ASCII allgemein

Eigene Einstellungen	
<input checked="" type="checkbox"/> Sensor zunächst komplett zurücksetzen	Steuercode für eigene Einstellungen erzeugen

4.5 Konfiguration mit Steuercodes

Alternativ zur Konfiguration per Vision Configurator können Sie das Handlesegerät auch mithilfe von Steuercodes konfigurieren. Steuercodes ermöglichen die direkte Konfiguration ohne PC. Um einen Parameter zu verändern, lesen Sie den passenden Steuercode mit dem Handlesegerät.

4.5.1 Bedienung

Mit den folgenden Codes können Sie Einstellungen zur Bedienung verändern.

Ruffunktion

Code	Beschreibung
Enable Reader Paging  M10155_01	Aktiviert die Ruffunktion. Die Ruffunktion funktioniert nur im Bluetooth-Modus. Wenn Sie die Bluetooth-Taste an der Ladestation ca. 2 Sek. lang gedrückt halten, sendet das Handlesegerät je nach Einstellung optische und akustische Signale aus und vibriert. Um die Signale abzuschalten, halten Sie die Bluetooth-Taste an der Ladestation für ca. 2 Sek. gedrückt oder betätigen Sie den Trigger am Handlesegerät.
Disable Reader Paging  M10156_01	Deaktiviert die Ruffunktion.

Zielerfassung

Code	Beschreibung
Targeting On  M10153_01	Aktiviert die blauen Balken zur Kennzeichnung des Lesebereichs.
Targeting Off  M10154_01	Deaktiviert die blauen Balken zur Kennzeichnung des Lesebereichs.

Rückmeldung

Code	Beschreibung
Beep On / Vibrate On  M10140_01	Schaltet akustische Signale und Vibration ein.
Beep Off / Vibrate On  M10141_01	Schaltet akustische Signale aus und Vibration ein.
Beep On / Vibrate Off  M10142_01	Schaltet akustische Signale ein und Vibration aus.
Beep Off / Vibrate Off  M10143_01	Schaltet akustische Signale und Vibration aus.
Beep Volume 0 %  M10194_01	Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 0 %.
Beep Volume 33 %  M10195_01	Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 33 %.
Beep Volume 67 %  M10196_01	Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 67 %.
Beep Volume 100 %  M10197_01	Setzt die Lautstärke des akustischen Signals auf 100 %.
Bluetooth Radio Out of Range Beep On  M10173_01	Aktiviert einen akustischen Alarm, wenn das Handlesegerät die Bluetooth-Verbindung verliert.
Bluetooth Radio Out of Range Vibrate On  M10174_01	Aktiviert einen Vibrationsalarm, wenn das Handlesegerät die Bluetooth-Verbindung verliert.

Code	Beschreibung
Bluetooth Radio Out of Range Beep and Vibrate On  M10175_01	Aktiviert einen akustischen Alarm und einen Vibrationsalarm, wenn das Handlesegerät die Bluetooth-Verbindung verliert.
Bluetooth Radio Out of Range Beep and Vibrate Off  M10176_01	Deaktiviert den akustischen Alarm und den Vibrationsalarm, wenn das Handlesegerät die Bluetooth-Verbindung verliert.

4.5.2 Lesevorgang

Mit den folgenden Codes können Sie Einstellungen zum Lesevorgang verändern.

Lesung von Displays

Code	Beschreibung
Enable Cell Phone Reading Enhancement  M10163_01	Optimiert die Optikeinheit des Handlesegeräts für Lesungen von spiegelnden Oberflächen wie z. B. Displays.
Disable Cell Phone Reading Enhancement  M10162_01	Deaktiviert die Optimierungen zur Lesung von spiegelnden Oberflächen.

Bewegungserkennung

Code	Beschreibung
Motion Detection On Start Delay 0 ms  M0161_03	Aktiviert die Bewegungserkennung mit einer Startverzögerung von 0 ms. Falls die Bewegungserkennung aktiviert ist, versucht das Handlesegerät automatisch einen Code zu lesen, sobald eine Bewegung im Lesebereich erkannt wurde. Das Betätigen der Triggertaste ist nicht nötig.
Motion Detection On Start Delay 500 ms  M0162_03	Aktiviert die Bewegungserkennung mit einer Startverzögerung von 500 ms. Falls die Bewegungserkennung aktiviert ist, versucht das Handlesegerät automatisch einen Code zu lesen, sobald eine Bewegung im Lesebereich erkannt wurde. Das Betätigen der Triggertaste ist nicht nötig.

Code	Beschreibung
Motion Detection On Start Delay 0 ms Dark Environment  M0163_03	Aktiviert die Bewegungserkennung mit einer geringeren Bereitschaftsbeleuchtung und einer Startverzögerung von 0 ms. Falls die Bewegungserkennung aktiviert ist, versucht das Handlesegerät automatisch einen Code zu lesen, sobald eine Bewegung im Lesebereich erkannt wurde. Das Betätigen der Triggertaste ist nicht nötig.
Motion Detection On Start Delay 500 ms Dark Environment  M0164_03	Aktiviert die Bewegungserkennung mit einer geringeren Bereitschaftsbeleuchtung und einer Startverzögerung von 500 ms. Falls die Bewegungserkennung aktiviert ist, versucht das Handlesegerät automatisch einen Code zu lesen, sobald eine Bewegung im Lesebereich erkannt wurde. Das Betätigen der Triggertaste ist nicht nötig.
Motion Detection Off  M0129_08	Deaktiviert die Bewegungserkennung.

Kontinuierliche Lesung

Code	Beschreibung
Continuous Scan On  M10012_01	Aktiviert die kontinuierliche Lesung. Falls diese Option aktiviert ist, versucht der Sensor fortlaufend einen Code zu lesen, ohne dass der Benutzer eine Triggertaste auslösen muss.
Continuous Scan Off  M10011_01	Deaktiviert die kontinuierliche Lesung.
Duplicate Scan Disabled  M10144_01	Verhindert dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird.
1 sec Duplicate Scan Delay  M10145_01	Verhindert für 1 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.

Code	Beschreibung
2 sec Duplicate Scan Delay  M10146_01	Verhindert für 2 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
3 sec Duplicate Scan Delay  M10147_01	Verhindert für 3 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
5 sec Duplicate Scan Delay  M10148_01	Verhindert für 5 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
10 sec Duplicate Scan Delay  M10149_01	Verhindert für 10 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
30 sec Duplicate Scan Delay  M10150_01	Verhindert für 30 Sek. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
1 hour Duplicate Scan Delay  M10151_01	Verhindert für 1 Stunde. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.
1 day Duplicate Scan Delay  M10152_01	Verhindert für 1 Tag. dass derselbe Code zwei Mal unmittelbar hintereinander gelesen wird. Nach Ablauf des Zeitrahmens oder falls zwischenzeitlich ein anderer Code gelesen wurde, kann derselbe Code erneut gelesen werden.

4.5.3 Datenbearbeitung

Mit den folgenden Codes können Sie Leseergebnisse mit Präfixen und Suffixen versehen.

Präfixe

Code	Beschreibung
Prefix AIM IDs On  M10199_01	Aktiviert die Ausgabe der Codeart unmittelbar vor dem Leseergebnis. Falls ein zusätzliches Präfix verwendet wird, wird die Codeart zwischen Präfix und Leseergebnis geschrieben.
Prefix AIM IDs Off  M10198_01	Deaktiviert die Ausgabe der Codeart.
Prefix Comma  M10127_01	Stellt dem Leseergebnis ein Komma voran.
Prefix Space  M10128_01	Stellt dem Leseergebnis ein Leerzeichen voran.
Prefix Tab  M10129_01	Stellt dem Leseergebnis ein Tabulatorzeichen voran.
Prefix Erase / None  M10126_01	Entfernt alle Präfixe.

Suffixe

Code	Beschreibung
Suffix Comma  M10131_01	Hängt an das Leseergebnis ein Komma an.
Suffix Space  M10132_01	Hängt an das Leseergebnis ein Leerzeichen an.
Suffix Enter  M10134_01	Hängt an das Leseergebnis ein Eingabezeichen an.

Code	Beschreibung
Suffix Tab  M10133_01	Hängt an das Leseergebnis ein Tabulatorzeichen an.
Suffix Erase/None  M10130_01	Entfernt alle Suffixe.

Präfixe und Suffixe löschen

Code	Beschreibung
Erase All Prefix & Suffix Data  M10135_01	Löscht alle Präfixe und Suffixe.

4.5.4

Datenübertragung

Mit den folgenden Codes können Sie Einstellungen zur Datenübertragung verändern.

Leseergebnisse speichern

Code	Beschreibung
Log Only  M10188_04	Aktiviert das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät. Die Ergebnisse werden nicht automatisch übertragen, sondern müssen ausgelesen werden. Nach dem Auslesen verbleiben die Ergebnisse im Speicher und können erneut abgerufen werden. Zum Entfernen der Ergebnisse muss der Speicher explizit gelöscht werden. Siehe Kapitel 4.5.5
Send and Log  M10186_04	Aktiviert das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät. Die Ergebnisse werden automatisch übertragen sobald eine Verbindung zu einem anderen Gerät besteht. Nach der Übertragung verbleiben die Ergebnisse im Speicher und können erneut abgerufen werden. Zum Entfernen der Ergebnisse muss der Speicher explizit gelöscht werden. Siehe Kapitel 4.5.5
Disable Log  M10187_04	Deaktiviert das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät. Diese Einstellung wird im Dock-Modus und im Konfigurationsmodus nicht unterstützt, da die Leseergebnisse bis zum Einstecken des Handlesegeräts in die Ladestation gespeichert bleiben müssen. Diese Einstellung ist im Bluetooth-Modus und im Tablet-Modus werksseitig voreingestellt.

Code	Beschreibung
Transfer All Data in Memory  M10297_01	Liest den Speicher des Handlesegeräts aus. Falls das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät aktiviert ist (Log Only oder Send and Log), befinden sich die Ergebnisse nach dem Auslesen weiterhin im Speicher. Falls das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät deaktiviert wurde (Disable Log), ist der Speicher nach dem Auslesen leer.
Clear All Stored Data and Images  M10138_02	Löscht alle auf dem Handlesegerät gespeicherten Leseergebnisse und Aufnahmen.

Bidirektionale Verbindung

Code	Beschreibung
Reader Text Commands On  M10137_01	Ermöglicht eine bidirektionale Verbindung zum Handlesegerät, indem Kommandos über die serielle Schnittstelle an das Handlesegerät gesendet werden. So kann z. B. die Rückmeldung, dass ein Wert durch ein ERP-System erfolgreich erfasst wurde, an das Handlesegerät übertragen werden.
Reader Text Commands Off  M10136_01	Deaktiviert die bidirektionale Verbindung über die serielle Schnittstelle.

USB-Verbindung

Code	Beschreibung
Full Speed  M10161_01	Aktiviert den Full-Speed-Modus für die USB-Schnittstelle. Geeignet ab USB 1.1
High Speed  M10160_01	Aktiviert den High-Speed-Modus für die USB-Schnittstelle. Geeignet ab USB 2.0

RS-232-Verbindung

Code	Beschreibung
RS-232 Communication Mode  M661_01	Dieser Code stellt das Bluetooth-Modem ODZ-MAH-B15-M3 von USB-Verbindung auf RS-232-Verbindung um.
RS-232 9600 Baud Rate  M316_01	Setzt die Baud-Rate für die RS-232-Verbindung auf 9600

Code	Beschreibung
RS-232 19200 Baud Rate  M317_01	Setzt die Baud-Rate für die RS-232-Verbindung auf 19200
RS-232 38400 Baud Rate  M318_01	Setzt die Baud-Rate für die RS-232-Verbindung auf 38400
RS-232 57600 Baud Rate  M319_01	Setzt die Baud-Rate für die RS-232-Verbin56789101214161820222426197404534809015940453480901594048534dung auf 57600
RS-232 115200 Baud Rate  M320_01	Setzt die Baud-Rate für die RS-232-Verbindung auf 115200 Diese Einstellung ist werksseitig voreingestellt.

4.5.5 Neu starten und löschen

Mit den folgenden Codes können Sie das Gerät und den Gerätespeicher bearbeiten.

Gerät neu starten

Code	Beschreibung
Reboot Reader  M10296_01	Startet das Handlesegerät neu.

Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Code	Beschreibung
Reset reader to RF factory defaults  M10001_03	Setzt das Handlesegerät auf Werkseinstellungen zurück und aktiviert anschließend den Bluetooth-Modus. Um die Bluetooth-Verbindung herzustellen, lesen Sie den Quick Connect Code auf der Vorderseite der Ladestation oder des Modems. Bereits auf dem Gerät gespeicherte Leseergebnisse gehen dabei nicht verloren. Nach dem Herstellen der Bluetooth-Verbindung werden die Codes aus dem Speicher des Handlesegeräts per Bluetooth übertragen.

Speicher auslesen

Code	Beschreibung
Transfer All Data in Memory  M10297_01	Liest den Speicher des Handlesegeräts aus. Falls das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät aktiviert ist (Log Only oder Send and Log), befinden sich die Ergebnisse nach dem Auslesen weiterhin im Speicher. Falls das Speichern von Leseergebnissen im Handlesegerät deaktiviert wurde (Disable Log), ist der Speicher nach dem Auslesen leer.

Speicher und Skripte löschen

Code	Beschreibung
Clear All Stored Data and Images  M10138_02	Löscht alle auf dem Handlesegerät gespeicherten Leseergebnisse und Aufnahmen.
Clear all JavaScript Rules  M10139_01	Löscht alle auf dem Handlesegerät gespeicherten Skripte.

4.5.6

DPM-Modus einstellen

Mit den folgenden Codes können Sie den DPM-Modus (Direct part marking) einstellen, d. h. die Erkennung von direkt auf ein Objekt aufgebrachtene 1-D- oder 2-D-Codes als gelaserte oder genadelte Codes.

Genadelten Code einschalten

Code	Beschreibung
Switch on dot peen DPM  M10370_01	Schaltet die Erkennung von Nadelmakierungen ein.

Gelaserten Code einschalten

Code	Beschreibung
Switch on laser-engraved DPM  M10371_01	Schaltet die Erkennung von Lasermakierungen ein.

DPM-Automatik einschalten

Code	Beschreibung
Switch on DPM-Automatic  M10372_01	Schaltet die automatische Erkennung von Nadel- und Lasermakierungen ein.

DPM ausschalten

Code	Beschreibung
Switch off DPM  M10369_01	Schaltet die Erkennung von Nadel- und Lasermakierungen aus.



4.5.7 Codearten

Mit den folgenden Codes können Sie definieren, welche Codearten das Handlesegerät lesen soll.

Je nach Handlesegerät und Firmwareversion werden unterschiedliche Codearten unterstützt. Einstellungen die mit einem * gekennzeichnet sind, sind werksseitig voreingestellt.



Tipp

Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten und aktivieren Sie lediglich die Codearten, die Sie lesen wollen. Dies erhöht die Auswertegeschwindigkeit und verhindert zudem, dass eine Codeart wie z. B. Codablock versehentlich als eine andere Codeart wie z. B. Code 128 interpretiert wird.

A

Australian Post			
Ein M10288_02	Aus * M10289_02		
Aztec			
Ein * M10018_01	Aus M10019_01	Invertiert (hell auf dunklem Grund) Ein M10020_01	Invertiert (hell auf dunklem Grund) und normal Ein M10021_01

C

Codabar			
Ein * M10022_01	Aus M10023_01		
Codablock F			
Ein M10027_01	Aus * M10026_01		
Code 11			
Ein M10029_01	Aus * M10028_01	Ohne Ausgabe der Prüfsumme Ein M10031_01	
Code 32 (Italian Pharmacode)			
Ein M10239_02	Aus * M10238_02		

Code 39			
<p>Ein *</p>  <p>M10033_02</p>	<p>Aus</p>  <p>M10034_02</p>	<p>Nur Codes mit Prüfsumme</p> <p>Ein</p>  <p>M10036_01</p>	<p>Nur Codes mit Prüfsumme</p> <p>Aus *</p>  <p>M10035_01</p>
<p>Ohne Ausgabe der Prüfsumme</p> <p>Ein</p>  <p>M10037_01</p>			
Code 39 Extended			
<p>Dekodierung mit komplettem ASCII-Zeichensatz</p> <p>Ein</p>  <p>M10039_01</p>	<p>Dekodierung mit komplettem ASCII-Zeichensatz</p> <p>Aus *</p>  <p>M10038_01</p>		
Code 49			
<p>Ein</p>  <p>M10458_01</p>	<p>Aus *</p>  <p>M10459_01</p>		
Code 93			
<p>Ein *</p>  <p>M10042_01</p>	<p>Aus</p>  <p>M10043_01</p>		
Code 128			
<p>Ein *</p>  <p>M10044_01</p>	<p>Aus</p>  <p>M10045_01</p>		
Composite			
<p>Ein</p>  <p>M10047_01</p>	<p>Aus *</p>  <p>M10046_01</p>		

D

Data Matrix			
<p>Das Lesen von regulären DataMatrix-Codes ist immer aktiviert und lässt sich nicht deaktivieren.</p>	<p>Invertiert (hell auf dunklem Grund)</p> <p>Ein *</p>  <p>M10051_03</p>	<p>Invertiert (hell auf dunklem Grund)</p> <p>Aus</p>  <p>M10050_03</p>	

2016-04



E

EAN-8			
Ausgabe der Prüfziffer Ein * M10485_01	Ausgabe der Prüfziffer Aus M10486_01	EAN-8 in EAN-13 umwandeln Ein M10488_01	EAN-8 in EAN-13 umwandeln Aus * M10487_01
EAN-13			
Ausgabe der Prüfziffer Ein * M10483_01	Ausgabe der Prüfziffer Aus M10484_01	Buchland-EAN-13 in ISBN umwandeln Ein M10492_01	Buchland-EAN-13 in ISBN umwandeln Aus * M10491_01
Buchland-EAN-13 in ISSN umwandeln Ein M10494_01	Buchland-EAN-13 in ISSN umwandeln Aus * M10493_01		
Für weitere Einstellungen, siehe UPC (Universal Product Code) .			

G

GS1 DataBar			
Alle Ein * M10054_01	Alle Aus M10055_01	Richtungsunabhängig und abgeschnitten Ein M10057_03	Richtungsunabhängig und abgeschnitten Aus M10355_02
Gestapelt und richtungsunabhängig Ein M10058_03	Gestapelt und richtungsunabhängig Aus M10353_03		
GS1 DataBar Expanded			
Ein M10059_03	Aus M10417_02	Gestapelt Ein M10357_02	Gestapelt Aus M10356_02
GS1 DataBar Limited			
Ein M10056_03	Aus M10354_02		

2016-04



H

Han Xin			
Ein M10248_01	Aus * M10249_01		
Hong Kong 2 of 5			
Ein M10079_01	Aus * M10078_02		

I

Int 2 of 5			
Ein * M10060_01	Aus M10061_01	Nur Codes mit Prüfsumme Ein M10235_01	Nur Codes mit Prüfsumme Aus * M10234_01
Ohne Ausgabe der Prüfsumme Ein M10065_01			

J

Japan Post			
Ein M10292_02	Aus * M10293_02		

K

KIX Code (Dutch Post)			
Ein M10290_02	Aus * M10291_02		
Korean Post			
Ein M10358_01	Aus * M10359_01		



M

Maxicode			
Ein M10067_02	Aus * M10066_01		
Matrix 2 of 5			
Ein M10069_01	Aus * M10068_01		
Micro PDF417			
Ein M10073_01	Aus * M10072_01		
MSI Plessey			
Ein M10076_01	Aus * M10077_01		

N

NEC 2 of 5			
Ein M10082_01	Aus * M10083_01		

P

PDF417			
Ein * M10070_01	Aus M10071_01		
Pharmacode			
Ein M10275_02	Aus * M10274_03	Leserichtung von links nach rechts M10281_02	Leserichtung von rechts nach links M10280_02
Plessey			
Ein M10237_02	Aus * M10236_02		

2016-04

Q

QR Code			
<p>Ein *</p>  <p>M10095_03</p>	<p>Aus</p>  <p>M10096_02</p>	<p>Normal, invertiert (hell auf dunklem Grund), gespiegelt, Model 1 Ein</p>  <p>M10101_02</p>	<p>Normal, Invertiert (hell auf dunklem Grund), gespiegelt, Model 1 Aus</p>  <p>M10351_03</p>

R

RM4SCC (Royal Mail)			
<p>Ein</p>  <p>M10294_02</p>	<p>Aus *</p>  <p>M10295_02</p>		

S

Straight 2 of 5			
<p>Ein</p>  <p>M10241_01</p>	<p>Aus *</p>  <p>M10240_01</p>		

T

Telepen			
<p>Ein</p>  <p>M10103_01</p>	<p>Aus *</p>  <p>M10104_01</p>		
Trioptic			
<p>Ein</p>  <p>M10041_01</p>	<p>Aus *</p>  <p>M10040_01</p>	<p>Reihenfolge der Codehälften umdrehen Ein</p>  <p>M10446_01</p>	<p>Reihenfolge der Codehälften umdrehen Aus</p>  <p>M10445_01</p>

U

UPC (Universal Product Code)			
<p>UPC-A, UPC-E, EAN-8, EAN-13 Ein *</p>  <p>M10105_01</p>	<p>UPC-A, UPC-E, EAN-8, EAN-13 Aus</p>  <p>M10106_01</p>	<p>UPC-E in UPC-A umwandeln Ein</p>  <p>M10108_01</p>	<p>UPC-E in UPC-A umwandeln Aus *</p>  <p>M10107_01</p>

Ausgabe des UPC-A-Nummernsystems Ein *  M10477_01	Ausgabe des UPC-A-Nummernsystems Aus  M10478_01	Ausgabe der UPC-A-Prüfziffer Ein *  M10475_01	Ausgabe der UPC-A-Prüfziffer Aus  M10476_01
Ausgabe des UPC-E-Nummernsystems Ein *  M10481_01	Ausgabe des UPC-E-Nummernsystems Aus  M10482_01	Ausgabe der UPC-E-Prüfziffer Ein *  M10479_01	Ausgabe der UPC-E-Prüfziffer Aus  M10480_01
UPC-A in EAN-13 umwandeln Ein  M10490_01	UPC-A in EAN-13 umwandeln Aus *  M10489_01	Ausgabe von UPC-2- und UPC-5-Zusatzcodes Ein  M10110_01	Ausgabe von UPC-2- und UPC-5-Zusatzcodes Aus *  M10109_01
Für weitere Einstellungen, siehe EAN-8 und EAN-13 .			
UPU ID Tag (Universal Postal Union)			
Ein  M10360_02	Aus  M10361_02		
USPS Intelligent Mail			
Ein  M10286_02	Aus  M10287_02		
USPS Planet			
Ein  M10284_02	Aus  M10285_02		
USPS Postnet			
Ein  M10282_02	Aus  M10283_02		

4.6 Firmwareversion und Seriennummer auslesen

Um die Firmwareversion und Seriennummer des Handlesegeräts auszulesen, lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



M10157_01

Um die Firmwareversion und Seriennummer der Ladestation oder des Modems auszulesen, lesen Sie den folgenden Code mit dem Handlesegerät.



M10158_01

Das Leseergebnis ist folgendermaßen aufgebaut:

iVVVVVWWWXXXXSSSSSSSSSSSAOODYYYYHHIIIIJJJKKKLLLL<TAB>Z...Z

Kürzel	Bedeutung
i	interne ID
VVVV	Versionsnummer der Anwendungsfirmware
WWW	Versionsnummer der Bootloader-Firmware
XXXX	Versionsnummer der Bluetooth-Firmware
SSSSSSSSSS	Seriennummer des Handlesegeräts
A	Aktueller Ausführungszustand A: Prozessor läuft B: undefinierter Zustand C: undefinierter Zustand
OO	OEM Bezeichnung
D	Display Typ 0 oder N: Kein Display D: Standard Display
YYYY	Versionsnummer Flash File System
HH	Versionsnummer Hardware Revision
IIII	Hardware Typ Bezeichnung 0008 bedeutet OHV100-F222
JJJJ	Versionsnummer Boot Applikation
KKKK	Versionsnummer Betriebssystem Kernel
LLLL	Versionsnummer Root File System
<TAB>	ASCII TAB Zeichen
Z...Z	Versionsnummer OEM Decoder

5 Bedienung

5.1 Codes lesen

Das Handlesegerät liest sowohl sehr kleine 2-D-Codes wie z. B. DataMatrix-Codes, als auch größere 1-D-Codes wie z. B. Barcodes. Das Handlesegerät verfügt über ein Sichtfeld mit zwei Bereichen, die gleichzeitig gelesen werden. Hierdurch wird ein Lesebereich zwischen 4 cm und 31 cm erfasst. Der optimale Lesebereich liegt bei 10 cm.

Der Lesebereich wird standardmäßig durch zwei blaue Balken gekennzeichnet. Sie können die Anzeige der blauen Balken jedoch auch deaktivieren.



Tip

Falls sich mehrere Codes unmittelbar nebeneinander befinden, empfehlen wir Ihnen, die Codes abzudecken, die Sie nicht lesen wollen. So verhindern Sie, dass Sie versehentlich einen anderen Code einlesen.



Codes lesen

Das Handlesegerät meldet sich an anderen Geräten als Eingabegerät bzw. als Tastatur an. Bevor Sie einen Code lesen, starten oder aktivieren Sie die Anwendung in die das Leseergebnis übertragen werden soll.

1. Halten Sie die Triggertaste zum Lesen gedrückt.
2. Zentrieren Sie die blauen Balken in die Mitte des zu lesenden Codes. Bewegen Sie das Handlesegerät näher an den Code oder weiter weg, bis die Höhe der blauen Balken etwa der Höhe des Codes entspricht.

↳ Bei erfolgreicher Lesung leuchtet die Funktionsanzeige des Handlesegeräts kurz grün. Falls aktiviert, ertönt zusätzlich ein akustisches Signal und das Handlesegerät vibriert.

6 Wartung

Um die bestmögliche Geräteleistung zu erzielen, halten Sie die Optikeinheit des Gerätes sauber und reinigen Sie diese bei Bedarf.

Beachten Sie bei der Reinigung folgende Hinweise:

- Berühren Sie die Optikeinheit nicht mit den Fingern.
- Tauchen Sie das Gerät nicht in Wasser ein. Besprühen Sie es nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Geräteoberfläche keine Scheuermittel.
- Benutzen Sie ein Baumwoll- oder Zellstofftuch, das mit Wasser oder Isopropylalkohol angefeuchtet (nicht getränkt) ist.
- Entfernen Sie Alkoholrückstände mit einem Baumwoll- oder Zellstofftuch, das mit destilliertem Wasser angefeuchtet (nicht getränkt) ist.
- Wischen Sie die Geräteoberflächen mit einem fusselfreien Tuch trocken.

7 Störungsbeseitigung



Hinweis!

Reparieren, verändern oder manipulieren Sie nicht das Gerät.

Lassen Sie das Gerät im Fall eines Defektes immer durch Pepperl+Fuchs reparieren.

Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Codes können nicht gelesen werden.	Die Optikeinheit des Handlesegeräts ist verschmutzt.	Reinigen Sie die Optikeinheit. Siehe Kapitel 6
	Der Leseabstand ist zu groß oder zu gering.	Bewegen Sie das Handlesegerät näher an den Code oder weiter weg, bis die Höhe der blauen Balken etwa der Höhe des Codes entspricht. Siehe Kapitel 5.1
	Der Code befindet sich auf reflektierender Oberfläche.	Aktivieren Sie die Option zur verbesserten Lesung von Displays. Siehe Kapitel 4.5.2 Ändern Sie den Lesewinkel indem Sie das Handlesegerät schräg zur Oberfläche halten.
	Das Lesen der Codeart ist deaktiviert.	Aktivieren Sie die Codeart mithilfe von Vision Configurator (siehe Kapitel 4.4.7, siehe Kapitel 4.4.8) oder dem passenden Steuercode (siehe Kapitel 4.5.7).
Das Leseergebnis wird nicht übertragen.	Das Handlesegerät befindet sich nicht im richtigen Betriebsmodus.	Aktivieren Sie einen geeigneten Betriebsmodus. <ul style="list-style-type: none"> ■ Dock-Modus: siehe Kapitel 4.2.1 ■ Bluetooth-Modus: siehe Kapitel 4.2.2 ■ Tablet-Modus: ■ Konfigurationsmodus: siehe Kapitel 4.2.4

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Das Leseergebnis stimmt nicht.	Das Handlesegerät verwendet die falsche Tastaturbelegung.	Ändern Sie die Tastaturbelegung für den aktuellen Betriebsmodus. Siehe Kapitel 4.2.5
	Die Codeart wird fälschlicherweise als andere Codeart interpretiert.	Benutzen Sie den Bereich Teststatistik in Vision Configurator, um zu ermitteln, als welche Codeart der Code gelesen wird (siehe Kapitel 4.4.4). Deaktivieren Sie alle nicht benötigte Codearten mithilfe von Vision Configurator (siehe Kapitel 4.4.7, siehe Kapitel 4.4.8) oder dem passenden Steuercode (siehe Kapitel 4.5.7).
	Das Leseergebnis wird durch ein Skript, die Angabe der Codeart, ein Präfix oder ein Suffix verändert.	Benutzen Sie den Parametrierbereich in Vision Configurator, um die Einstellungen für Leseergebnis (siehe Kapitel 4.4.12) und Skript (siehe Kapitel 4.4.13) zu überprüfen.
Die Verbindung zu Vision Configurator kann nicht hergestellt werden.	Das Handlesegerät befindet sich nicht im Konfigurationsmodus.	Aktivieren Sie den Konfigurationsmodus. Siehe Kapitel 4.2.4
	Die Bluetooth-Funktion der Ladestation ist aktiviert.	Um die Bluetooth-Funktion der Ladestation zu deaktivieren, schieben Sie den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation gegen die Pfeilrichtung. Siehe Kapitel 4.2.4
Im Dock-Modus werden keine Daten übertragen.	Die Bluetooth-Funktion der Ladestation ist aktiviert.	Um die Bluetooth-Funktion der Ladestation zu deaktivieren, schieben Sie den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation gegen die Pfeilrichtung. Siehe Kapitel 4.2.1

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
<p>Im Bluetooth-Modus werden keine Daten übertragen.</p>	<p>Die Bluetooth-Funktion der Ladestation ist deaktiviert.</p>	<p>Um die Bluetooth-Funktion der Ladestation zu aktivieren, schieben Sie den Schieberegler auf der Rückseite/Unterseite der Ladestation in Pfeilrichtung und aktivieren Sie den Bluetooth-Modus anschließend erneut. Siehe Kapitel 4.2.2</p>
	<p>Das Handlesegerät befindet sich außerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers.</p>	<p>Verringern Sie den Abstand zur Ladestation oder dem Bluetooth-Modem. Falls die Verbindung nicht automatisch wieder hergestellt wird, lesen Sie den Quick Connect Code auf der Vorderseite der Ladestation oder des Modems.</p>
		<p>Um im Bluetooth-Modus außerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers Codes lesen zu können, lesen Sie den folgenden Code.</p>  <p>M10186_04</p> <p>Anschließend werden Codes, die Sie außerhalb der Reichweite des Bluetooth-Empfängers lesen, auf dem Handlesegerät gespeichert. Sobald die Verbindung zum Bluetooth-Empfänger wieder hergestellt ist, werden die Codes aus dem Speicher des Handlesegeräts per Bluetooth übertragen. Falls die Verbindung nicht automatisch wieder hergestellt wird, lesen Sie den Quick Connect Code auf der Vorderseite der Ladestation oder des Modems.</p>
<p>Manche Einstellungen gehen verloren, wenn das Gerät aus- und eingeschaltet wird.</p>	<p>Die geänderten Einstellungen wurden nicht gespeichert.</p>	<p>Verändern Sie die Einstellungen erneut und lesen Sie anschließend den folgenden Code, um die Einstellungen manuell zu speichern.</p>  <p>M10159_01</p>

Hardware-Reset per Steuercode

Um das Handlesegerät zurückzusetzen, lesen Sie den folgenden Code.



CC002943_2



Hardware-Reset

Alternativ zum Lesen des Steuercodes, können Sie das Handlesegerät auch mithilfe der Triggertasten zurücksetzen.

1. Schieben Sie den Riegel auf der Unterseite des Handlesegeräts in Pfeilrichtung, und entnehmen Sie die Batterie.
2. Drücken und halten Sie die beiden Triggertasten auf der Oberseite des Handlesegeräts.
3. Schieben Sie die Batterie in das Handlesegerät und halten Sie die Triggertasten weiterhin gedrückt. Nach ca. 10 Sek. erfolgen 5 Signaltöne.
4. Lassen Sie anschließend die Triggertasten los.
↳ Die Funktionsanzeige des Handlesegeräts blinkt grün.
5. Drücken und halten Sie die beiden Triggertasten auf der Oberseite des Handlesegeräts erneut. Nach ca. 5 Sek. erfolgt 1 Signalton.
6. Lassen Sie anschließend die Triggertasten los.
↳ Das Handlesegerät befindet sich nun im Auslieferungszustand.

FABRIKAUTOMATION – SENSING YOUR NEEDS



Zentrale weltweit

Pepperl+Fuchs GmbH
68307 Mannheim · Deutschland
Tel. +49 621 776-0
E-Mail: info@de.pepperl-fuchs.com

Zentrale USA

Pepperl+Fuchs Inc.
Twinsburg, Ohio 44087 · USA
Tel. +1 330 4253555
E-Mail: sales@us.pepperl-fuchs.com

Zentrale Asien

Pepperl+Fuchs Pte Ltd.
Singapur 139942
Tel. +65 67799091
E-Mail: sales@sg.pepperl-fuchs.com

www.pepperl-fuchs.com

 **PEPPERL+FUCHS**
SENSING YOUR NEEDS